

Artikel vom 18.02.2020

Freistaat Bayern

Wie kann es für Senioren auf dem Land gelingen, in Würde zu altern?



Plus: Kleine Orte in Bayern haben es schwer, sich für den demographischen Wandel zu wappnen. Zwei Dörfer aus Schwaben zeigen, wie sie sich verändern wollen – und wo es Hilfe gibt.

Dieser Artikel von [Maria Heinrich](#) und [Henry Stern](#) erschien in der Augsburger Allgemeine. Vielen herzlichen Dank, dass wir ihn hier veröffentlichen dürfen.

Die Aufregung ist groß bei Frau Weber. Vergangene Nacht hat keine einzige Laterne in ihrer Straße geleuchtet, es war stockfinster. Ganz aufgebracht erzählt sie dem Bürgermeister davon, als er an ihrem Grundstück vorbeigeht. Ein eisiger Wind peitscht durchs Dorf, aber davon lässt sich die Seniorin nicht beeindrucken. Sie steht in Pantoffeln und Strickjacke am Zaun ihres Grundstücks, in der einen Hand die gerollte Zeitung, die andere sorgenvoll an ihre Wange gelegt. „Halleluja, ich hab’ gar nicht schlafen können heut’ Nacht, so Angst hab’ ich gehabt.“